



Industriefeuerwehr Regio Basel AG

Vorstellung Industriefeuerwehr Regio Basel AG, Standort Kaisten

(Bericht und Fotos eingereicht von Roger Kopp, Kommandant IFRB Kaisten)

Von der Ciba-Geigy Werkfeuerwehr über Chemiewehr Ciba Spezialitätenchemie zu den Wehrdiensten der BASF Schweiz AG und seit 1. Januar 2018 Industriefeuerwehr Regio Basel AG, Standort Kaisten.

Die Feuerwehr im BASF Werk Kaisten trägt heute den 9. Namen und somit auch das 9. Firmenlogo. Es begann 1972, als das Werk Kaisten ihre Werkfeuerwehr aufbaute. Die ersten Fahrzeuge, die erste Brandschutzausrüstung und die ersten Übungen waren die Folge.



Der erste Kommandant vor 46 Jahren war Franz Wirthlin. Ihm folgte Ernst Gut, welcher von Peter Holmer abgelöst wurde. Bis 2003 waren wir auch als Chemiewehrstützpunkt im nordöstlichen Teil des Aargaus im Einsatz.

Seit 2018 steht die Feuerwehr unter dem Kommando des vierten Kommandanten Roger Kopp, welcher auch der erste Angestellte der IFRB am Standort Kaisten ist.

In den vergangenen Jahren entwickelte sich das Werk Kaisten sehr stark und schon immer war der vorbeugende Brandschutz ein wichtiges Thema. So sind die Lagerhallen, Tanklager und Produktionsgebäude mit automatischen Löschanlagen ausgerüstet. Alle übrigen Gebäude verfügen über Brand- und Gasmeldeanlagen, welche über ein zentrales System zur Alarmierung zusammengefasst sind. Die beiden Berufsfeuerwehrangehörigen der IFRB am Standort warten und prüfen diese Anlagen, beraten im Bereich vorsorglicher Brandschutz und unterstützen die Betriebe der BASF in Kaisten.





Weiter werden diverse Schulungen wie zum Beispiel Handfeuerlöscher-Instruktionen für die Mitarbeitenden am Standort durchgeführt.

Zusammen mit der Ortsfeuerwehr Kaisten besteht eine gegenseitige Alarmierung, bei welcher sie uns in der Nacht und wir sie tagsüber unterstützen. Diese Zusammenarbeit hat sich sehr gut bewährt, so dass im Dorf Kaisten, aber auch auf dem Gelände der BASF jederzeit eine schnelle und effektive Intervention möglich ist.

Mit den Kollegialwehren der DSM Sisseln, Syngenta Münchwilen und der IFRB Novartis Stein bilden wir den „Grossalarm Chemie Sisslerfeld“. Dieser Grossalarm dient der gegenseitigen Hilfeleistung bei grösseren Ereignissen bei den im Sisslerfeld ansässigen Industriebetrieben.

Im BASF Werk Kaisten sind auch zwei Produktionsgebäude der Syngenta Corp Protection angesiedelt. Diese produzieren am Standort ein Zwischenprodukt für ein Pflanzenschutzmittel.

Die BASF lagert und benötigt insbesondere grössere Mengen an Lösungsmitteln, welche für die Produktion von Kunststoff- und Ölzusätzen verwendet werden. Auch ist vor ein paar Jahren der Bereich der Betonzusatzmittel ins Werk Kaisten verlagert worden.

Am Standort Kaisten arbeiten rund 350 Mitarbeiter der beiden Firmen im 7/24 Stundenbetrieb. Davon sind gut 80 Personen in der Milizfeuerwehr IFRB Kaisten eingeteilt.

Dieses eingeschworene Feuerwehrtteam zeichnet sich aus durch ihre rasche und lückenlose Einsatzbereitschaft, ihren Willen zu stetiger Weiterbildung und -entwicklung sowie durch ihre grosse Einsatzerfahrung, insbesondere im Umgang mit Gefahrgütern.

